

Statistische Berichte



Kennziffer: A I 9 – j/13

Januar 2015

Haushalte und Familien in Hessen 2013

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2013 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2013 nach dem Lebensformenkonzept	8
Gesamtübersicht	
1. Gesamtübersicht	9 – 12
<u>Privathaushalte</u>	
2. Privathaushalte 2013 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2013 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2013 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2013 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	19
<u>Bevölkerung</u>	
9. Bevölkerung 2013 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
<u>Familien</u>	
11. Familien 2013 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	22
12. Familien 2013 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	23
13. Familien 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	24
14. Paare 2013 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	25
<u>Frauen und Mütter</u>	
15. Frauen 2013 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	26
16. Frauen 2013 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	27
17. Frauen 2013 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	28
18. Mütter 2013 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	29
19. Mütter 2013 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	30

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Der Mikrozensus 2013 wurde auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die hier dargestellten Vergleichsjahre vor 2011 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. Die Zahlen für 2012 und 2011 wurden ebenfalls auf die neue Hochrechnungsbasis umgestellt und revidiert, so dass sie gegenüber früheren Veröffentlichungen abweichen können.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommenbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaus-

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

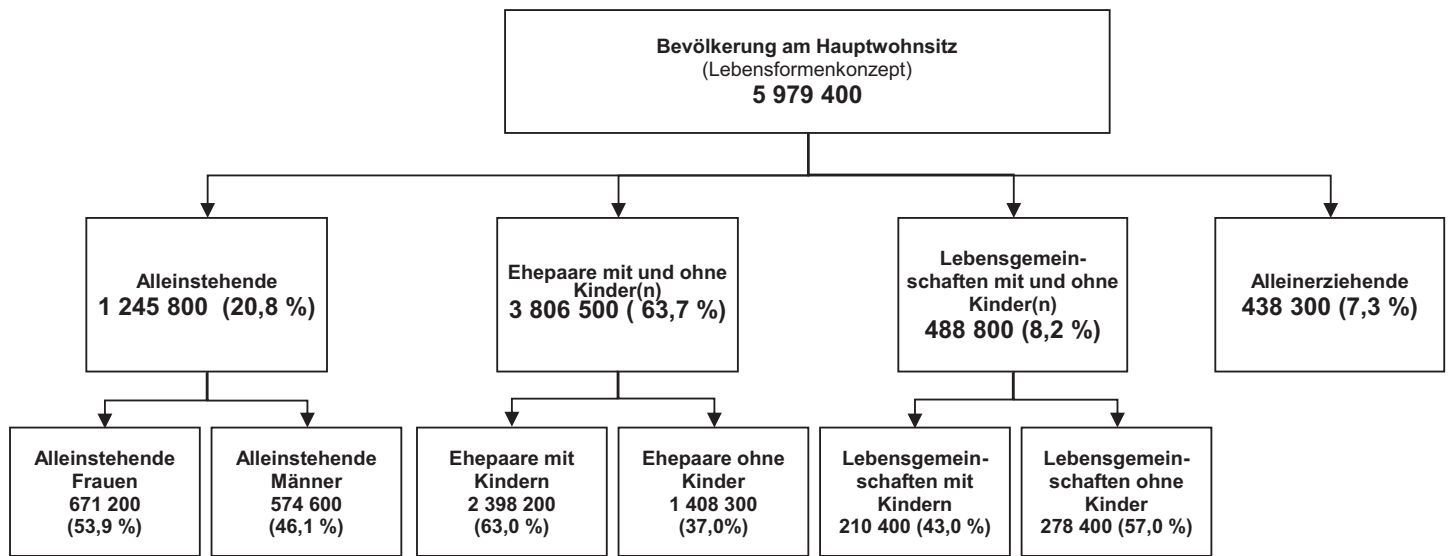
Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

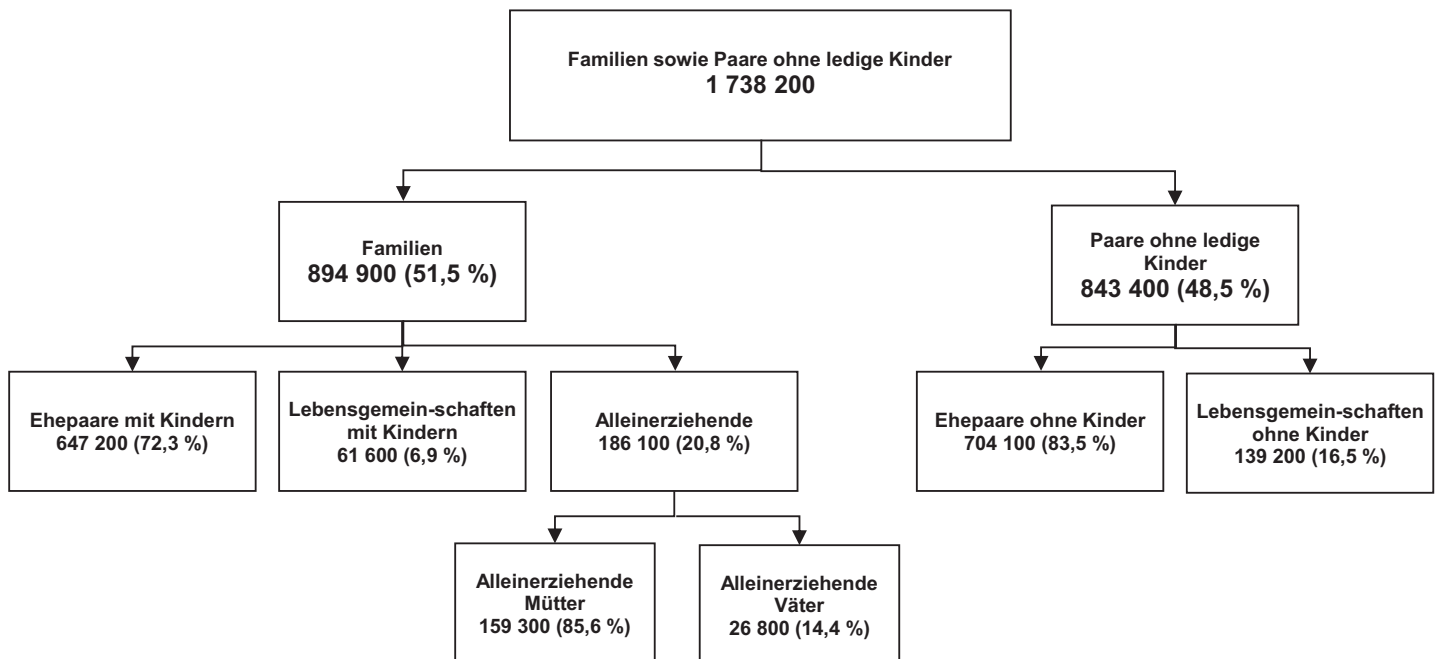
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Bevölkerung in Hessen 2013 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne Kinder in Hessen 2013 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 929	2 948	2 958	2 902	2 931	2 937
davon						
Einpersonenhaushalte	1 116	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788
davon mit						
2 Personen	1 000	1 007	1 008	986	991	999
3 Personen	400	383	389	377	375	384
4 Personen	305	302	303	306	304	305
5 oder mehr Personen	108	111	106	107	105	101
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,09	2,07	2,07	2,07	2,06	2,06
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	282	287	294	303	321	340
davon						
Einpersonenhaushalte	89	91	99	100	115	119
Mehrpersonenhaushalte	193	197	195	203	206	221
davon mit						
2 Personen	72	75	75	77	81	84
3 Personen	49	46	48	50	51	55
4 Personen	45	47	47	50	48	57
5 oder mehr Personen	27	29	26	26	25	25
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,51	2,53	2,45	2,45	2,36	2,39
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 952	1 949	1 950	1 902	1 924	1 933
davon						
ledig	453	467	472	467	476	489
verheiratet	1 285	1 264	1 262	1 227	1 230	1 230
verwitwet	68	71	69	66	69	68
geschieden	146	146	148	142	149	145
weiblich	977	1 000	1 008	1 000	1 007	1 005
davon						
ledig	308	319	332	334	335	331
verheiratet	197	209	205	204	210	216
verwitwet	290	291	284	275	274	266
geschieden	181	181	186	187	187	192
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 952	1 949	1 950	1 902	1 924	1 933
davon						
unter 25 Jahre	70	61	59	61	66	66
25 bis unter 45 Jahre	692	682	667	642	637	633
45 bis unter 65 Jahre	706	716	732	731	749	760
65 bis unter 70 Jahre	169	161	148	127	118	121
70 bis unter 75 Jahre	133	140	151	152	150	144
75 oder mehr Jahre	182	189	193	189	204	210
weiblich	977	1 000	1 008	1 000	1 007	1 005
davon						
unter 25 Jahre	60	68	67	70	71	64
25 bis unter 45 Jahre	319	313	315	303	297	299
45 bis unter 65 Jahre	279	292	303	312	318	325
65 bis unter 70 Jahre	68	66	63	56	56	55
70 bis unter 75 Jahre	61	71	74	77	76	75
75 oder mehr Jahre	189	189	186	182	189	187

Noch: 1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	1 116	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149
davon						
unter 25 Jahre	84	85	85	87	96	91
25 bis unter 45 Jahre	364	373	370	348	356	351
45 bis unter 65 Jahre	296	302	320	322	328	332
65 bis unter 70 Jahre	80	81	76	66	65	66
70 bis unter 75 Jahre	73	81	87	90	89	88
75 oder mehr Jahre	219	223	216	215	223	221
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	1 116	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149
Erwerbstätige	569	591	602	602	616	611
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	62	71	68	67	71	67
Beamte/Beamtinnen	29	29	32	31	29	26
Angestellte ¹⁾	373	389	396	396	403	413
Arbeiter/-innen ²⁾	106	101	107	107	97	91
Auszubildende ³⁾	—	—	—	—	16	14
Nichterwerbstätige	547	555	551	526	540	538
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788
Erwerbstätige	1 234	1 224	1 226	1 246	1 280	1 276
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	160	169	169	179	183	179
Beamte/Beamtinnen	89	87	84	85	87	88
Angestellte ¹⁾	670	677	689	688	708	747
Arbeiter/-innen ²⁾	314	291	284	296	268	257
Auszubildende ³⁾	—	—	—	—	(5)	(5)
Nichterwerbstätige	579	579	579	528	525	512
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	1 116	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149
unter 900 Euro	272	270	255	268	285	274
900 bis unter 1300 Euro	260	252	251	249	249	251
1300 bis unter 1500 Euro	113	119	125	115	124	121
1500 bis unter 1700 Euro	94	102	96	101	105	106
1700 bis unter 2000 Euro	98	101	104	106	111	120
2000 bis unter 2600 Euro	103	107	121	125	142	140
2600 Euro oder mehr	88	95	106	118	129	134
sonstige Haushalte ⁴⁾	89	98	96	48	11	(5)
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788
unter 900 Euro	31	26	21	22	22	21
900 bis unter 1300 Euro	129	116	105	104	101	99
1300 bis unter 1500 Euro	92	82	80	75	72	74
1500 bis unter 1700 Euro	102	95	101	93	92	88
1700 bis unter 2000 Euro	153	147	146	139	141	140
2000 bis unter 2600 Euro	327	337	318	324	324	314
2600 Euro oder mehr	791	806	852	920	994	1 037
sonstige Haushalte ⁴⁾	188	193	181	97	27	14

1) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

Noch: 1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 138	3 105	3 087	3 060	3 030	3 047
davon						
Ehepaare	2 518	2 492	2 458	2 430	2 400	2 398
Elternteile	1 355	1 334	1 322	1 304	1 289	1 294
ledige Kinder	1 163	1 159	1 136	1 125	1 110	1 104
Lebensgemeinschaften	168	165	178	182	188	210
Elternteile	98	97	104	106	109	123
ledige Kinder	70	68	75	77	79	87
Alleinerziehende	452	447	450	448	443	438
Elternteile	191	190	191	190	187	186
ledige Kinder	261	257	259	259	255	252
In Paaren ohne Kinder	1 708	1 717	1 715	1 674	1 678	1 687
Ehepartner/-innen	1 432	1 424	1 428	1 373	1 396	1 408
Lebensgemeinschaften	276	293	287	301	282	278
Alleinstehende	1 181	1 200	1 219	1 202	1 252	1 246
darunter Alleinlebende	1 069	1 091	1 097	1 081	1 113	1 109
Bevölkerung insgesamt	6 027	6 022	6 020	5 936	5 959	5 979
darunter ledige Kinder	1 493	1 484	1 470	1 460	1 445	1 443
F a m i l i e n						
Familien insgesamt	918	905	904	895	886	895
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	678	667	661	652	645	647
Lebensgemeinschaften mit Kindern	49	48	52	53	54	62
alleinerziehende Männer mit Kindern	24	26	30	29	27	27
alleinerziehende Frauen mit Kindern	167	164	161	161	160	159
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	678	667	661	652	645	647
1 Kind	310	297	299	287	287	293
2 Kinder	276	275	274	278	272	271
3 Kinder	72	74	70	70	69	69
4 Kinder oder mehr	20	21	18	17	17	15
Lebensgemeinschaften mit Kindern	49	48	52	53	54	62
1 Kind	33	33	34	35	35	41
2 Kinder	12	12	14	13	15	17
3 Kinder oder mehr	/	/	/	(5)	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	24	26	30	29	27	27
1 Kind	19	20	23	23	21	20
2 Kinder	/	(5)	(5)	(5)	(5)	(6)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	167	164	161	161	160	159
1 Kind	117	115	112	112	113	113
2 Kinder	40	40	39	40	37	37
3 Kinder oder mehr	10	(9)	10	(9)	11	(7)
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	678	667	661	652	645	647
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	24	20	19	18	18	19
30 bis unter 40 Jahre	157	149	143	138	137	137
40 bis unter 50 Jahre	270	271	269	269	258	249
50 bis unter 60 Jahre	163	159	164	159	166	175
60 bis unter 65 Jahre	28	32	32	33	33	33
65 oder mehr Jahre	32	32	32	33	31	33

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: F a m i l i e n						
Lebensgemeinschaften	49	48	52	53	54	61
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	(5)	/	/	/	(6)	(6)
30 bis unter 40 Jahre	17	15	16	15	15	18
40 bis unter 50 Jahre	16	20	22	21	21	22
50 bis unter 60 Jahre	/	(6)	(7)	(9)	(8)	10
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	—	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	24	26	30	29	27	27
unter 25 Jahre	—	/	/	—	/	/
25 bis unter 45 Jahre	(5)	(6)	(7)	(6)	/	(6)
45 bis unter 65 Jahre	14	15	18	18	17	16
65 oder mehr Jahre	(5)	(5)	(6)	(5)	(6)	(5)
alleinerziehende Frauen	167	164	161	161	160	159
unter 25 Jahre	/	(5)	(5)	/	(6)	/
25 bis unter 45 Jahre	75	67	69	71	67	64
45 bis unter 65 Jahre	64	70	67	68	69	70
65 oder mehr Jahre	24	22	20	19	19	21
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	716	712	714	687	698	704
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	15	14	17	13	12	13
30 bis unter 40 Jahre	42	39	36	37	38	34
40 bis unter 50 Jahre	60	58	58	55	50	51
50 bis unter 60 Jahre	124	122	118	115	122	123
60 bis unter 65 Jahre	93	95	96	100	102	106
65 oder mehr Jahre	378	381	387	363	372	375
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	133	142	138	145	135	132
unter 25 Jahre	13	12	11	13	12	11
25 bis unter 45 Jahre	76	83	79	84	72	73
45 bis unter 65 Jahre	31	32	31	33	37	34
65 oder mehr Jahre	13	15	16	15	15	14
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	540	547	555	543	574	575
unter 25 Jahre	47	39	41	41	48	45
25 bis unter 45 Jahre	232	238	239	228	243	235
45 bis unter 65 Jahre	163	166	175	174	183	190
65 oder mehr Jahre	98	105	101	99	100	105
alleinstehende Frauen	642	653	663	660	677	671
unter 25 Jahre	44	48	51	53	56	52
25 bis unter 45 Jahre	149	152	152	143	151	152
45 bis unter 65 Jahre	141	142	155	163	164	165
65 oder mehr Jahre	308	312	306	300	307	302

1) Wert wurde geändert und stimmt nicht mehr mit den früheren Statistischen Berichten überein.



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2013 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
	1000								

Privathaushalte insgesamt

Unter 25	130	91	39	27	(9)	/	/	186	1,43
25 bis unter 30	204	108	97	59	25	10	/	356	1,74
30 bis unter 35	230	92	139	59	42	29	(9)	499	2,17
35 bis unter 40	221	70	150	46	42	47	15	556	2,52
40 bis unter 45	276	82	195	49	57	63	24	735	2,66
45 bis unter 50	318	88	230	72	62	72	24	833	2,62
50 bis unter 55	300	91	209	83	64	47	14	712	2,38
55 bis unter 60	246	80	167	101	39	21	(6)	513	2,08
60 bis unter 65	221	74	147	115	23	(8)	/	412	1,86
65 bis unter 70	176	66	109	96	10	/	/	304	1,73
70 bis unter 75	218	88	130	122	(7)	/	/	359	1,64
75 oder mehr	397	221	177	170	(5)	/	/	584	1,47
Insgesamt	2 937	1 149	1 788	999	384	305	101	6 047	2,06
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 933	534	1 398	744	299	267	89	4 452	2,30
weiblich	1 005	615	390	255	85	38	12	1 595	1,59

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	115	80	35	24	(8)	/	/	163	1,42
25 bis unter 45	760	294	466	180	135	114	37	1 710	2,25
45 bis unter 65	969	297	672	340	167	129	36	2 181	2,25
65 bis unter 85	652	286	366	342	19	/	/	1 048	1,61
85 oder mehr	103	74	29	28	/	/	/	133	1,30
Insgesamt	2 598	1 030	1 567	915	330	248	75	5 235	2,02

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	56	37	20	12	(6)	/	/	85	1,51
25 bis unter 45	514	176	338	108	102	97	32	1 251	2,43
45 bis unter 65	674	158	515	233	132	117	33	1 662	2,47
65 bis unter 85	412	78	334	312	18	/	/	773	1,88
85 oder mehr	39	14	25	25	/	—	/	64	1,65
Insgesamt	1 694	463	1 231	689	257	219	66	3 835	2,26

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2013 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommens- beziehers	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				5 oder mehr		
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			
	1000								
Männer									
Ledig	489	331	159	104	36	16	/	725	1,48
Verheiratet zusammenlebend	1 167	—	1 167	592	246	246	84	3 343	2,87
Verheiratet getrennt lebend	63	50	13	(8)	/	/	/	83	1,31
Verwitwet	68	58	11	(9)	/	/	/	82	1,20
Geschieden	145	96	50	32	12	/	/	220	1,51
Z u s a m m e n	1 933	534	1 398	744	299	267	89	4 452	2,30
Frauen									
Ledig	331	234	97	74	15	(6)	/	463	1,40
Verheiratet zusammenlebend	166	—	166	99	37	23	(7)	438	2,64
Verheiratet getrennt lebend	50	28	22	12	(7)	/	/	86	1,72
Verwitwet	266	238	28	22	/	/	/	302	1,14
Geschieden	192	115	77	48	22	(6)	/	306	1,59
Z u s a m m e n	1 005	615	390	255	85	38	12	1 595	1,59
I n s g e s a m t									
Ledig	821	565	256	178	50	22	(5)	1 188	1,45
Verheiratet zusammenlebend	1 332	—	1 332	691	283	268	91	3 780	2,84
Verheiratet getrennt lebend	113	78	35	20	11	/	/	169	1,49
Verwitwet	334	296	39	30	(6)	/	/	384	1,15
Geschieden	337	211	126	80	34	10	/	526	1,56
I n s g e s a m t	2 937	1 149	1 788	999	384	305	101	6 047	2,06

4. Privathaushalte 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									Sons- tige ¹⁾
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	653	21	89	109	66	149	105	50	37	24	/
Erwerbstätige	611	16	62	102	65	149	104	50	37	24	/
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	67	/	(8)	11	(6)	12	(9)	(5)	(5)	(7)	/
Beamte/Beamtinnen	26	—	—	/	/	/	(8)	(7)	(5)	/	/
Angestellte	413	10	34	61	43	108	79	36	27	15	/
Arbeiter/-innen	91	/	12	25	15	25	(9)	/	/	/	/
Auszubildende	14	/	(9)	/	/	/	—	—	/	—	—
Erwerbslose	43	(5)	27	(7)	/	/	/	/	—	—	—
Nichterwerbspersonen	496	26	137	142	55	76	35	12	(7)	/	/
Z u s a m m e n	1 149	48	226	251	121	225	140	62	44	28	(5)
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 301	/	(9)	45	36	120	207	213	341	318	11
Erwerbstätige	1 276	/	(7)	37	32	115	205	212	340	318	11
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	179	/	/	/	/	12	19	21	39	74	(7)
Beamte/Beamtinnen	88	—	—	—	/	/	/	(8)	32	44	/
Angestellte	747	/	/	20	19	59	115	127	215	187	/
Arbeiter/-innen	257	—	/	12	(9)	41	67	56	55	13	/
Auszubildende	(5)	—	/	/	/	/	/	—	—	/	—
Erwerbslose	25	/	/	(8)	/	(6)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	487	/	11	54	38	108	107	61	67	37	/
Z u s a m m e n	1 788	/	20	99	74	229	314	274	408	356	14
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 955	22	98	154	102	270	312	263	378	342	14
Erwerbstätige	1 887	16	69	138	97	263	309	262	377	342	14
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	247	/	(9)	15	(8)	25	28	26	43	81	(9)
Beamte/Beamtinnen	114	—	—	/	/	/	11	15	37	45	/
Angestellte	1 160	10	37	81	61	168	194	163	241	202	/
Arbeiter/-innen	348	/	14	37	25	66	76	58	55	13	/
Auszubildende	19	/	(9)	/	/	/	/	—	/	/	—
Erwerbslose	68	(5)	29	15	(6)	(6)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	983	27	148	196	92	184	142	73	73	41	(6)
I n s g e s a m t	2 937	49	246	351	195	454	454	336	451	384	19

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2013 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	91	18	40	15	(7)	(7)	/	/	/	—	/
darunter											
weiblich	48	10	22	(7)	/	/	/	/	/	—	—
Mehrpersonenhaushalte	39	/	/	(8)	/	(8)	(7)	(6)	/	/	/
Z u s a m m e n	130	18	42	24	11	15	(9)	(7)	/	/	/
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	351	14	56	56	33	79	56	28	17	11	/
darunter											
weiblich	138	(5)	19	27	14	33	22	11	(5)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	580	/	(6)	31	25	63	100	100	148	106	/
Z u s a m m e n	931	14	62	86	58	142	155	128	165	117	(5)
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	332	10	63	60	30	67	49	21	20	12	/
darunter											
weiblich	152	(5)	27	32	16	33	22	(8)	(6)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	752	/	(7)	26	18	65	112	114	195	207	(8)
Z u s a m m e n	1 085	10	69	86	47	131	161	135	215	220	(9)
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	300	(5)	54	97	39	58	27	10	(5)	/	/
darunter											
weiblich	218	/	43	76	28	38	17	(6)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	387	/	(6)	32	27	86	87	51	57	40	(7)
Z u s a m m e n	687	(5)	59	129	66	144	114	61	62	44	/
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	75	/	13	24	12	15	(6)	/	/	/	/
darunter											
weiblich	61	/	11	21	(9)	11	/	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	29	—	/	/	/	(7)	(8)	/	/	/	/
Z u s a m m e n	104	/	14	26	13	22	14	(6)	(5)	/	/
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 149	48	226	251	121	225	140	62	44	28	(5)
darunter											
weiblich	615	25	123	163	70	119	65	27	14	(7)	/
Mehrpersonenhaushalte	1 788	/	20	99	74	229	314	274	408	356	14
I n s g e s a m t	2 937	49	246	350	195	454	454	336	451	384	19

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2013 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	896	/	(8)	43	32	91	141	140	224	208	(8)
mit 1 Kind	465	/	(7)	35	21	54	74	70	113	87	/
mit 2 oder mehr Kindern	430	—	/	(8)	11	37	67	70	111	121	(5)
Kinder	1 447	/	(8)	53	45	138	231	232	364	359	16
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	144	—	/	(8)	(8)	20	27	26	29	24	/
mit 1 Kind	134	—	/	(7)	(8)	19	25	24	27	21	/
mit 2 oder mehr Kindern	11	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	155	—	/	(8)	(9)	22	29	28	31	27	/
Alle Kinder ³⁾	248	—	/	10	12	33	49	48	50	44	/
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	250	/	/	14	13	31	46	42	55	46	/
mit 1 Kind	192	/	/	12	11	24	36	32	43	32	/
mit 2 oder mehr Kindern	58	—	—	/	/	(8)	10	10	12	14	/
Kinder ²⁾	314	/	/	16	15	39	56	54	69	61	/
Alle Kinder ³⁾	441	/	/	17	20	52	86	79	98	85	/
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	528	/	(5)	28	22	59	91	86	123	111	/
mit 1 Kind	298	/	(5)	24	14	35	48	45	71	55	/
mit 2 oder mehr Kindern	230	—	/	/	(8)	24	43	41	53	55	/
Kinder ²⁾	814	/	(5)	33	31	88	147	139	187	177	(6)
Alle Kinder ³⁾	948	/	(5)	36	34	101	168	161	226	209	(8)
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	625	/	(6)	33	26	67	106	101	149	134	/
mit 1 Kind	334	/	(5)	27	16	37	54	49	81	63	/
mit 2 oder mehr Kindern	291	—	/	(6)	10	30	52	52	68	70	/
Kinder ²⁾	996	/	(6)	40	37	104	177	169	234	221	(8)
Alle Kinder ³⁾	1 099	/	(6)	42	38	112	190	184	268	249	10
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	819	/	(7)	39	31	83	128	128	204	191	(7)
mit 1 Kind	410	/	(7)	31	20	47	63	61	99	79	/
mit 2 oder mehr Kindern	409	—	/	(8)	11	36	65	67	105	112	(5)
Kinder ²⁾	1 342	/	(8)	48	44	129	216	217	336	329	14
Alle Kinder ³⁾	1 362	/	(8)	48	44	130	218	219	343	338	14
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	96	—	/	(5)	/	(8)	14	14	26	26	/
mit 1 Kind	88	—	/	(5)	/	(8)	13	13	24	21	/
mit 2 oder mehr Kindern	(8)	—	—	/	—	—	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	105	—	/	(5)	/	(8)	15	15	28	31	/
Alle Kinder ³⁾	129	—	/	(5)	/	(9)	17	17	36	41	/
Haushalte ohne Kinder	2 042	48	238	307	163	363	313	196	227	176	11
Haushalte i n s g e s a m t	2 937	49	246	350	195	454	454	336	451	384	19

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
	1000						Anzahl
Unter 5 000	176	50	70	28	21	(7)	2,23
5 000 bis unter 10 000	445	142	163	69	54	17	2,20
10 000 bis unter 20 000	676	224	256	95	75	26	2,15
20 000 bis unter 50 000	621	227	219	83	70	23	2,11
50 000 bis unter 100 000	248	126	65	27	21	(8)	1,88
100 000 bis unter 200 000	257	127	76	27	19	(8)	1,86
200 000 bis unter 500 000	135	60	45	14	14	/	1,95
500 000 oder mehr	381	194	105	41	31	10	1,85
I n s g e s a m t	2 937	1 149	999	384	305	101	2,06

8. Einpersonenhaushalte 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	43	43	/	—	—
25 bis unter 35	114	105	(6)	—	/
35 bis unter 45	100	73	12	/	15
45 bis unter 55	107	61	14	/	32
55 bis unter 65	74	32	10	(5)	27
65 bis unter 85	83	18	(7)	39	19
85 oder mehr	14	/	/	13	/
Z u s a m m e n	534	331	50	58	96
Frauen					
Unter 25	48	47	/	—	—
25 bis unter 35	86	79	/	/	/
35 bis unter 45	52	38	/	/	10
45 bis unter 55	71	31	(8)	(5)	27
55 bis unter 65	80	17	(7)	21	36
65 bis unter 85	218	18	(5)	158	36
85 oder mehr	61	/	/	53	/
Z u s a m m e n	615	234	28	238	115
I n s g e s a m t					
Unter 25	91	90	/	—	—
25 bis unter 35	199	184	10	/	(6)
35 bis unter 45	152	111	15	/	25
45 bis unter 55	179	92	22	(6)	59
55 bis unter 65	154	49	17	25	63
65 bis unter 85	300	36	12	197	55
85 oder mehr	75	/	/	66	/
I n s g e s a m t	1 149	565	78	296	211



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2013 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon													
		in Familien mit Kindern									in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon							ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende								
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
Männer															
Unter 5 000	190	102	44	38	(5)	/	/	10	51	62	54	(9)	26	22	
5 000 - 10 000	479	267	116	103	11	(9)	(5)	23	135	143	123	20	69	61	
10 000 - 20 000	714	382	161	156	16	11	(7)	32	199	219	190	29	113	100	
20 000 - 50 000	636	338	150	136	10	(8)	(5)	29	173	184	155	30	114	99	
50 000 - 100 000	221	108	46	43	/	/	/	11	57	54	45	(9)	58	54	
100 000 - 200 000	234	102	40	37	(6)	(5)	/	12	54	61	47	15	73	64	
200 000 - 500 000	128	64	23	24	/	/	/	(9)	36	37	29	(8)	27	25	
500 000 oder mehr	335	155	68	57	(6)	/	/	18	79	85	62	23	95	87	
Z u s a m m e n	2 938	1 517	647	594	61	46	27	142	782	846	704	142	575	510	
Frauen															
Unter 5 000	199	104	44	35	(5)	/	11	(7)	45	62	54	(8)	32	27	
5 000 - 10 000	494	261	116	92	11	(6)	22	14	111	143	123	19	91	78	
10 000 - 20 000	729	374	161	118	16	11	38	29	159	219	190	29	136	120	
20 000 - 50 000	665	344	150	122	10	(8)	33	21	151	183	155	28	137	122	
50 000 - 100 000	235	113	46	37	/	/	13	10	49	54	45	(9)	68	63	
100 000 - 200 000	234	106	40	32	(6)	/	14	10	46	62	47	16	66	58	
200 000 - 500 000	133	61	23	17	/	/	(9)	(5)	25	37	29	(8)	35	33	
500 000 oder mehr	355	168	68	58	(6)	/	19	13	74	82	62	20	105	97	
Z u s a m m e n	3 042	1 530	647	511	62	41	159	110	661	841	704	137	671	598	
Insgesamt															
Unter 5 000	388	206	87	72	(9)	(6)	14	18	96	124	107	17	58	49	
5 000 - 10 000	973	528	232	194	22	16	27	37	246	286	247	39	159	139	
10 000 - 20 000	1 443	755	321	274	32	22	45	61	358	438	380	58	249	220	
20 000 - 50 000	1 301	682	299	258	20	16	38	50	324	367	309	58	251	220	
50 000 - 100 000	455	221	93	80	(8)	(5)	14	20	106	108	90	18	127	117	
100 000 - 200 000	470	207	80	69	12	(9)	16	22	100	124	93	30	139	122	
200 000 - 500 000	260	125	47	42	(8)	(5)	10	14	61	73	58	15	62	57	
500 000 oder mehr	690	323	136	114	12	(8)	22	30	153	166	124	43	200	184	
I n s g e s a m t	5 979	3 047	1 294	1 104	123	87	186	252	1 443	1 687	1 408	278	1 246	1 109	

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2013 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht

(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 18	510	509	—	396	—	38	—	76	509	—	—	—	/	—
18 bis unter 25	234	176	/	132	/	(6)	/	34	172	14	/	12	45	45
25 bis unter 30	189	78	19	40	(6)	/	/	11	53	43	13	30	68	68
30 bis unter 35	183	84	57	12	(9)	/	/	(5)	18	41	18	23	59	59
35 bis unter 40	180	100	80	(5)	(9)	/	/	/	(8)	31	17	15	50	50
40 bis unter 45	229	139	116	/	12	/	/	/	(7)	32	21	11	59	59
45 bis unter 50	253	153	133	/	10	—	(5)	/	(6)	43	31	12	57	57
50 bis unter 55	243	129	112	/	(6)	—	(6)	/	(5)	60	48	12	54	54
55 bis unter 60	197	72	62	/	/	—	/	/	/	82	75	(7)	43	43
60 bis unter 65	186	38	33	/	/	—	/	/	/	112	106	(6)	35	35
65 oder mehr	533	40	33	/	/	—	(5)	/	/	389	375	14	105	105
darunter														
65 bis unter 70	143	19	16	/	/	—	/	/	/	99	95	/	25	25
70 bis unter 75	162	12	10	—	/	—	/	/	/	122	118	(5)	28	28
75 bis unter 80	117	(5)	/	—	—	—	/	—	—	91	87	/	21	21
80 bis unter 85	69	/	/	—	/	—	/	—	—	52	51	/	15	15
85 oder mehr	42	/	/	—	—	—	/	—	—	26	25	/	16	16
Z u s a m m e n	2 938	1 517	647	594	61	46	27	142	782	846	704	142	575	575
darunter														
18 oder mehr	2 428	1 008	647	198	61	(8)	27	67	273	846	704	142	574	574
unter 25	744	685	/	527	/	44	/	110	681	14	/	12	45	45
Frauen														
Unter 18	484	484	—	381	—	36	—	67	484	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	230	150	11	99	(5)	/	/	27	130	28	(7)	21	51	51
25 bis unter 30	185	77	35	20	(8)	/	(8)	/	26	55	19	36	54	54
30 bis unter 35	194	113	81	(5)	10	—	14	/	(7)	40	21	19	41	41
35 bis unter 40	187	135	102	/	10	—	19	/	/	22	15	(8)	29	29
40 bis unter 45	218	158	121	/	12	—	23	/	/	30	23	(8)	29	29
45 bis unter 50	252	172	129	/	(9)	—	30	/	/	45	34	10	35	35
50 bis unter 55	243	121	94	/	(5)	—	21	/	/	80	69	11	42	42
55 bis unter 60	210	60	43	—	/	—	14	/	/	108	102	(6)	42	42
60 bis unter 65	189	24	17	—	/	—	(5)	/	/	120	114	(7)	45	45
65 oder mehr	651	36	15	—	/	—	21	/	/	313	301	12	302	302
darunter														
65 bis unter 70	151	10	(6)	—	/	—	/	—	—	95	92	/	46	46
70 bis unter 75	182	(9)	/	—	/	—	(5)	/	/	107	102	(5)	66	66
75 bis unter 80	145	(8)	/	—	—	—	(5)	—	—	70	67	/	67	67
80 bis unter 85	89	/	/	—	—	—	/	—	—	31	30	/	55	55
85 oder mehr	84	(5)	/	—	—	—	/	—	—	10	10	/	69	69
Z u s a m m e n	3 042	1 530	647	511	62	41	159	110	661	841	704	137	671	671
darunter														
18 oder mehr	2 557	1 046	647	129	62	(5)	159	43	177	841	704	137	671	671
unter 25	714	634	11	480	(5)	40	/	94	614	28	(7)	21	52	52
Insgesamt														
Unter 18	994	993	—	777	—	74	—	142	993	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	464	326	13	231	(7)	10	/	61	302	42	(9)	33	96	96
25 bis unter 30	374	155	53	61	15	/	(8)	16	79	97	32	66	122	122
30 bis unter 35	377	196	138	17	19	/	14	(8)	25	81	39	42	100	100
35 bis unter 40	367	235	182	(7)	20	/	21	(6)	12	53	31	22	78	78
40 bis unter 45	447	297	237	(5)	23	/	27	/	10	62	43	19	88	88
45 bis unter 50	505	325	262	/	19	—	35	(5)	(9)	87	65	22	93	93
50 bis unter 55	486	250	206	/	11	—	27	(5)	(7)	140	117	22	96	96
55 bis unter 60	408	132	105	/	(6)	—	17	/	/	190	177	13	85	85
60 bis unter 65	375	62	50	/	/	—	(8)	/	/	232	219	13	80	80
65 oder mehr	1 184	76	48	/	/	—	26	/	/	701	676	26	407	407
darunter														
65 bis unter 70	294	29	22	/	/	—	(5)	/	/	194	187	(7)	71	71
70 bis unter 75	344	21	15	—	/	—	(6)	/	/	230	220	10	94	94
75 bis unter 80	262	14	(7)	—	—	—	(7)	—	—	160	154	(6)	88	88
80 bis unter 85	158	(6)	/	—	/	—	/	—	—	82	80	/	70	70
85 oder mehr	126	(6)	/	—	—	—	(5)	—	—	36	35	/	85	85
I n s g e s a m t	5 979	3 047	1 294	1 104	123	87	186	252	1 443	1 687	1 408	278	1 246	1 246
darunter														
18 oder mehr	4 985	2 054	1 294	327	123	14	186	110	450	1 687	1 408	278	1 245	1 245
unter 25	1 458	1 319	13	1 008	(7)	84	/	204	1 295	42	(9)	33	97	97

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien¹⁾ 2013 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	111	111	X	422	200	1,79	198	1,78	3,79	422	3,79
3 bis unter 6	114	114	X	464	236	2,07	233	2,04	4,07	464	4,07
6 bis unter 10	151	151	X	627	326	2,16	314	2,08	4,16	627	4,16
10 bis unter 15	186	186	X	774	402	2,16	366	1,97	4,16	774	4,16
15 bis unter 18	124	124	X	507	259	2,09	209	1,69	4,09	507	4,09
Unter 18 Jahren	467	467	X	1 797	862	1,84	777	1,66	3,84	1 797	3,84
18 bis unter 27	207	68	139	781	366	1,77	87	1,28	3,77	306	4,50
27 Jahre und älter	55	/	52	191	80	1,45	/	/	3,45	15	4,80
18 Jahre und älter	250	70	180	916	416	1,67	90	1,28	3,67	314	4,50
Z u s a m m e n	647	467	180	2 399	1 104	1,71	777	1,66	3,71	1 797	3,84
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	21	21	X	70	29	1,41	29	1,41	3,41	70	3,41
3 bis unter 6	13	13	X	50	23	1,75	23	1,73	3,75	50	3,75
6 bis unter 10	12	12	X	44	21	1,79	20	1,73	3,79	44	3,79
10 bis unter 15	12	12	X	47	23	1,85	21	1,74	3,85	47	3,85
15 bis unter 18	(9)	(9)	X	34	15	1,69	14	1,51	3,69	34	3,69
Unter 18 Jahren	53	53	X	183	77	1,46	74	1,39	3,46	183	3,46
18 bis unter 27	11	/	(8)	37	16	1,51	/	/	/	13	4,36
27 Jahre und älter	/	/	/	(6)	/	/	/	/	/	/	/
18 Jahre und älter	12	/	(9)	42	18	1,47	/	/	/	14	4,37
Z u s a m m e n	62	53	(9)	210	87	1,41	74	1,39	3,41	183	3,46
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	12	12	X	28	16	1,39	16	1,37	2,39	28	2,39
3 bis unter 6	16	16	X	43	26	1,61	26	1,59	2,61	43	2,61
6 bis unter 10	28	28	X	75	47	1,72	46	1,68	2,72	75	2,72
10 bis unter 15	39	39	X	111	71	1,81	66	1,68	2,81	111	2,81
15 bis unter 18	35	35	X	97	62	1,75	54	1,52	2,75	97	2,75
Unter 18 Jahren	104	104	X	260	156	1,50	142	1,37	2,50	260	2,50
18 bis unter 27	59	12	47	143	85	1,44	14	1,17	2,44	39	3,30
27 Jahre und älter	38	/	38	83	45	1,17	/	/	2,17	/	/
18 Jahre und älter	95	12	82	219	124	1,31	14	1,16	2,31	41	3,29
Z u s a m m e n	186	104	82	438	252	1,35	142	1,37	2,35	260	2,50
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	11	11	X	27	16	1,40	16	1,38	2,40	27	2,40
3 bis unter 6	15	15	X	40	25	1,62	24	1,59	2,62	40	2,62
6 bis unter 10	25	25	X	69	43	1,73	42	1,68	2,73	69	2,73
10 bis unter 15	34	34	X	96	62	1,83	57	1,68	2,83	96	2,83
15 bis unter 18	30	30	X	82	53	1,77	45	1,52	2,77	82	2,77
Unter 18 Jahren	92	92	X	231	139	1,51	126	1,37	2,51	231	2,51
18 bis unter 27	48	11	37	118	71	1,48	13	1,19	2,48	35	3,34
27 Jahre und älter	33	/	32	71	38	1,17	/	/	2,17	/	/
18 Jahre und älter	78	12	67	182	104	1,33	13	1,18	2,33	37	3,32
Z u s a m m e n	159	92	67	377	218	1,37	126	1,37	2,37	231	2,51
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	144	144	X	520	245	1,71	243	1,69	3,62	520	3,62
3 bis unter 6	144	144	X	556	285	1,99	281	1,96	3,87	556	3,87
6 bis unter 10	190	190	X	746	394	2,07	380	2,00	3,93	746	3,93
10 bis unter 15	237	237	X	931	496	2,09	452	1,91	3,92	931	3,92
15 bis unter 18	168	168	X	638	337	2,00	277	1,64	3,79	638	3,79
Unter 18 Jahren	624	624	X	2 240	1 096	1,76	993	1,59	3,59	2 240	3,59
18 bis unter 27	276	83	194	961	467	1,69	104	1,26	3,48	357	4,32
27 Jahre und älter	95	/	91	280	127	1,33	(5)	(1,26)	2,93	19	4,5
18 Jahre und älter	356	86	271	1 176	558	1,57	108	1,26	3,30	369	4,32
I n s g e s a m t	895	624	271	3 047	1 443	1,61	993	1,59	3,40	2 240	3,59

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien¹⁾ 2013 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾	
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro										
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200		oder mehr
			bis unter									
			1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
Ehepaare												
Z u s a m m e n	647	/	(9)	12	16	32	45	49	111	368	/	
Mit 1 Kind	293	/	(6)	(8)	(9)	16	21	22	50	160	/	
Mit 2 Kindern	271	/	/	/	(6)	12	16	19	45	165	/	
Mit 3 und mehr Kindern	84	/	/	/	/	/	(9)	(8)	16	44	/	
darunter mit Kind(ern)												
unter 18 Jahren	467	/	(7)	11	13	26	37	40	84	247	(6)	
Lebensgemeinschaften												
Z u s a m m e n	62	/	/	/	/	/	(5)	(6)	10	29	/	
Mit 1 Kind	41	/	/	/	/	/	/	/	(7)	18	/	
Mit 2 und mehr Kindern	21	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	
darunter mit Kind(ern)												
unter 18 Jahren	53	/	/	/	/	/	(5)	(5)	(9)	22	/	
Alleinerziehende												
Z u s a m m e n	186	10	34	19	18	22	18	17	21	28	/	
Mit 1 Kind	133	(9)	29	13	12	16	12	12	15	17	/	
Mit 2 und mehr Kindern	53	/	(5)	(6)	(6)	(6)	(6)	(6)	(6)	11	/	
darunter mit Kind(ern)												
unter 18 Jahren	104	(7)	25	14	11	12	10	(9)	(7)	(9)	/	
Insgesamt												
I n s g e s a m t	895	12	45	34	37	57	69	72	141	424	(5)	
Mit 1 Kind	467	11	36	22	23	34	36	38	71	195	/	
Mit 2 Kindern	330	/	(8)	10	12	17	23	25	53	180	/	
Mit 3 und mehr Kindern	98	/	/	/	/	(6)	10	10	17	49	/	
darunter mit Kind(ern)												
unter 18 Jahren	624	(9)	34	27	27	42	51	55	100	277	/	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

13. Familien¹⁾ 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	293	271	84	647	224	187	56	467
Mann und Frau erwerbstätig	183	188	43	414	156	128	27	311
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	80	72	36	188	60	54	26	140
darunter nur Mann erwerbstätig	60	62	34	155	52	49	25	126
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	29	10	(5)	45	(9)	(5)	/	16
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	41	17	/	62	36	14	/	53
Beide Partner/-innen erwerbstätig	30	11	/	43	26	(9)	/	37
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	10	/	/	15	(8)	/	/	13
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	133	43	10	186	74	24	(7)	104
Elternteil erwerbstätig	87	34	(6)	126	58	19	/	79
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	46	(9)	(5)	60	16	(5)	/	25
Insgesamt								
I n s g e s a m t	467	330	98	895	334	225	66	624

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

14. Paare¹⁾ 2013 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon														Sonstige ²⁾
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro														
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen		
			bis unter													
			700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500				
Ehepaare	704	/	/	(8)	48	38	44	74	77	67	103	129	107	700	/	
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	139	—	/	/	(6)	/	(5)	(9)	11	12	23	39	28	139	/	
Lebensgemeinschaften	132	—	/	/	(6)	/	(5)	(8)	11	12	21	37	26	132	/	
Paare i n s g e s a m t	843	/	/	(9)	55	42	49	83	89	79	125	169	136	839	(5)	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



15. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2013 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern				ohne Kinder					
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon				
			mit Partner/-in		Allein- erziehende		mit Partner/-in		ohne Partner/-in		ledige Töchter im Elternhaus
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen	Alleinstehende	zu- sammen	
Insgesamt											
Unter 15	395	—	—	—	—	395	—	—	—	—	395
15 bis unter 20	147	/	/	/	/	146	/	/	(5)	/	140
20 bis unter 25	172	19	10	/	/	154	(7)	20	47	38	79
25 bis unter 30	185	51	35	(8)	(8)	134	19	36	54	45	26
30 bis unter 35	194	106	81	10	14	88	21	19	41	37	(7)
35 bis unter 40	187	131	102	10	19	55	15	(8)	29	25	/
40 bis unter 45	218	156	121	12	23	62	23	(8)	29	26	/
45 bis unter 50	252	168	129	(9)	30	84	35	10	35	32	/
50 bis unter 55	243	119	94	(5)	21	124	69	11	42	37	/
55 bis unter 60	210	59	43	/	14	151	102	(6)	42	38	/
60 bis unter 65	189	23	17	/	(5)	166	114	(7)	45	41	/
65 oder mehr	651	36	15	/	21	615	301	12	302	277	/
Insgesamt	3 042	868	647	62	159	2 174	704	137	671	598	661
darunter											
15 bis unter 65	1 996	833	632	62	139	1 164	403	125	369	322	267
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	32	/	—	/	/	31	/	/	/	/	29
20 bis unter 25	106	(6)	/	/	/	100	(5)	17	30	24	48
25 bis unter 30	142	27	18	(5)	/	115	16	33	46	39	20
30 bis unter 35	147	68	51	(8)	10	79	18	18	38	33	(6)
35 bis unter 40	146	96	75	(8)	14	49	13	(7)	26	22	/
40 bis unter 45	175	121	92	(9)	19	54	20	(8)	25	22	/
45 bis unter 50	203	132	99	(8)	25	71	30	(9)	30	27	/
50 bis unter 55	195	96	74	/	18	99	55	10	34	30	/
55 bis unter 60	151	42	29	/	11	110	72	/	33	30	/
60 bis unter 65	79	10	(7)	/	/	70	44	/	23	21	/
65 oder mehr	26	/	/	—	/	24	14	/	10	(9)	—
Zusammen	1 402	600	447	46	107	802	285	109	296	259	112
darunter											
15 bis unter 65	1 376	599	446	46	106	778	271	109	286	250	112
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	/	—	—	/	/	—	/	/	/	/
25 bis unter 30	(5)	/	/	—	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(9)	/	/	/	/	(6)	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	13	(9)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	16	11	(9)	/	/	(6)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	19	12	10	/	/	(7)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	22	13	10	/	/	(9)	(6)	/	/	/	—
55 bis unter 60	16	/	/	/	/	12	(7)	/	/	/	/
60 bis unter 65	10	/	/	—	/	(9)	(5)	/	/	/	—
65 oder mehr	10	/	/	—	/	(9)	(5)	—	/	/	—
Zusammen	123	57	43	/	10	66	31	(6)	25	22	/
darunter											
15 bis unter 65	113	56	43	/	10	57	26	(6)	21	18	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	31	/	—	/	/	31	/	/	/	/	28
20 bis unter 25	104	(6)	/	/	/	98	(5)	17	30	23	47
25 bis unter 30	137	25	16	(5)	/	111	15	32	45	38	19
30 bis unter 35	138	65	48	(8)	(9)	73	16	16	35	31	(5)
35 bis unter 40	133	87	68	(7)	12	46	12	(6)	24	21	/
40 bis unter 45	159	110	84	(9)	18	49	18	(7)	23	20	/
45 bis unter 50	184	120	89	(8)	24	64	27	(8)	27	25	/
50 bis unter 55	173	83	64	/	16	90	48	(9)	31	28	/
55 bis unter 60	135	37	26	/	10	98	64	/	29	27	/
60 bis unter 65	69	(8)	(6)	/	/	61	39	/	20	18	/
65 oder mehr	16	/	/	—	/	15	(9)	/	(6)	(6)	—
Zusammen	1 279	543	404	43	97	735	253	102	271	237	109
darunter											
15 bis unter 65	1 263	542	403	43	96	721	245	102	265	232	109

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2013 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss ³⁾
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 328	2 228	815	735	674	(5)	100
Ohne Kinder	1 479	1 427	621	416	388	/	52
Mit Kindern	849	801	193	319	286	/	48
davon							
mit 1 Kind	431	413	111	162	139	/	17
mit 2 Kindern	321	303	61	125	117	/	18
mit 3 oder mehr Kindern	97	85	21	32	31	/	12
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	593	564	107	225	230	/	29
mit 1 Kind unter 18 Jahren	309	298	59	122	116	/	12
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	219	209	35	83	91	/	10
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	65	57	13	20	23	/	(8)
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	954	898	171	352	371	/	56
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 385	1 290	303	513	469	(5)	95

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2013 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss ⁶⁾
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fach- schul- ab- schluss ³⁾	Fach- hoch- schul- ab- schluss ⁴⁾	Hoch- schul- ab- schluss ⁵⁾	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
I n s g e s a m t	2 328	1 738	1 223	149	102	238	22	/	590
ohne Kinder	1 479	1 076	773	87	59	143	12	/	403
mit Kindern	849	661	450	62	43	95	10	/	187
davon									
mit 1 Kind	431	343	239	33	21	45	/	/	88
mit 2 Kindern	321	256	169	23	18	41	/	/	66
mit 3 oder mehr Kindern	97	63	42	(6)	/	(9)	/	/	34
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	593	474	306	46	36	76	(9)	/	119
mit 1 Kind unter 18 Jahren	309	254	167	27	19	36	/	/	56
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	219	178	112	16	14	33	/	/	41
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	65	42	27	/	/	(8)	/	/	22
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	954	743	476	69	56	125	15	/	211
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 385	1 053	710	97	70	156	18	/	332

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegenschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

18. Mütter¹⁾ 2013 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	165	158	33	356	131	104	20	256	583	402
Arbeitslosengeld I/II	10	(7)	(6)	23	(9)	(6)	/	18	43	32
Rente/Pension	(8)	/	/	12	/	/	/	/	17	(6)
Unterhalt durch Angehörige	82	90	39	211	68	67	27	162	392	290
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Eltern-/Erziehungsgeld	10	(7)	/	20	10	(7)	/	20	35	35
Z u s a m m e n	280	269	84	632	224	187	56	467	1 087	777
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	28	10	/	40	24	(9)	/	34	56	46
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(7)
Rente/Pension	/	/	/	/	/	—	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	(5)	/	/	(8)	/	/	/	(7)	12	11
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	—	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(8)	(8)
Z u s a m m e n	41	16	/	62	36	14	/	53	87	74
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	66	25	/	95	45	14	/	61	128	79
Arbeitslosengeld I/II	15	(7)	/	25	13	(5)	/	20	39	31
Rente/Pension	(6)	/	/	(8)	/	/	/	/	10	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(5)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	—	/	/	/	—	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Z u s a m m e n	94	36	(9)	139	66	21	(6)	92	195	126
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	259	195	39	492	200	126	24	351	767	526
Arbeitslosengeld I/II	27	16	(9)	52	23	13	(7)	43	89	71
Rente/Pension	15	(5)	/	21	(5)	/	/	(6)	30	(9)
Unterhalt durch Angehörige	89	94	41	223	74	70	28	172	411	306
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(5)
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(7)
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(7)	/	/	/	(6)	12	10
Eltern-/Erziehungsgeld	15	(8)	/	27	15	(8)	/	27	44	44
Z u s a m m e n	414	321	97	833	325	222	65	612	1 370	977

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

**19. Mütter¹⁾ 2013 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach
Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit**
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	(5)	/	/	/	/	/	/	(5)	(5)	(5)
25 bis unter 35	71	41	26	/	41	26	/	71	104	104
35 bis unter 45	181	71	89	22	76	76	17	168	315	279
45 bis unter 55	198	106	77	15	69	31	(5)	104	308	145
55 bis unter 65	44	32	11	/	(5)	/	—	(6)	58	(7)
Z u s a m m e n	498	254	202	42	195	134	26	354	789	540
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	16	10	(5)	/	10	(5)	/	16	21	21
35 bis unter 45	52	27	21	/	27	16	/	46	81	67
45 bis unter 55	70	44	21	(5)	24	(7)	/	31	101	40
55 bis unter 65	17	12	/	/	/	/	—	/	22	/
Z u s a m m e n	156	96	51	10	65	28	/	97	227	133
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 35	55	31	21	/	31	21	/	55	83	83
35 bis unter 45	129	44	68	18	49	60	14	123	234	212
45 bis unter 55	128	61	56	11	45	24	/	73	207	105
55 bis unter 65	28	20	(7)	/	/	/	—	/	36	/
Z u s a m m e n	342	159	152	32	130	106	21	257	562	407
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	25	17	(7)	/	17	(7)	/	25	34	34
35 bis unter 45	36	14	17	(5)	16	15	/	35	65	60
45 bis unter 55	30	15	12	/	12	/	/	17	48	22
55 bis unter 65	(7)	(6)	/	/	/	—	—	/	(9)	/
Z u s a m m e n	100	53	37	11	46	26	(7)	79	159	120
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(7)	(6)	/	/	(6)	/	/	(7)	(8)	(8)
25 bis unter 35	95	58	32	(5)	58	32	(5)	95	138	138
35 bis unter 45	217	85	106	27	91	91	21	203	380	339
45 bis unter 55	228	121	89	18	80	35	(6)	121	356	167
55 bis unter 65	51	38	12	/	(6)	/	—	(7)	67	(8)
Z u s a m m e n	599	307	239	52	241	160	32	433	948	660
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	20	16	/	/	16	/	/	20	24	24
25 bis unter 35	156	83	56	18	83	56	17	156	252	251
35 bis unter 45	287	105	134	49	114	117	39	270	531	472
45 bis unter 55	288	150	112	27	105	45	(8)	157	457	220
55 bis unter 65	82	61	17	/	(8)	/	—	(9)	107	11
I n s g e s a m t	833	414	321	97	325	222	65	612	1 370	977

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.